

Presse-Information

Gundremmingen, 31. Dezember 2017

Kernkraftwerk Gundremmingen Block B: Zuverlässige Stromerzeugung nach 33 Jahren beendet

- **Gesamt-Erzeugungsleistung entspricht mehr als halbem Jahres-Stromverbrauch in Deutschland**

Seit heute stehen in Süddeutschland rund 1.344 Megawatt gesicherte Kraftwerksleistung weniger zur Verfügung. Entsprechend den Vorgaben des Atomgesetzes hat Block B des Kernkraftwerks Gundremmingen seinen Leistungsbetrieb endgültig beendet. Im Beisein des in den Ruhestand wechselnden Kraftwerksleiters Michael Trobitz und seines Nachfolgers Dr. Heiko Ringel trennte die Schichtmannschaft um 12:00 Uhr den Generator vom Stromnetz und schaltete kurz darauf den Reaktor endgültig ab.

Die entscheidende Schalthandlung nahm Michael Trobitz zusammen mit Reaktorfahrer Tobias Feil vor. Dessen Vater Ernst Feil, heute Pensionär, gehörte zu dem Team, das Block B einst in Betrieb nahm. Feil Junior wird künftig auf dem Leitstand von Block C tätig sein. Der baugleiche Block C kann gemäß Atomgesetz noch bis Ende 2021 für die Stromversorgung genutzt werden.

Nach achtjähriger Bauzeit ging Block B im März 1984 erstmalig ans Netz. Seither hat der Block – abgesehen von kurzen Revisions- und Wartungsphasen – rund um die Uhr zuverlässig und unabhängig von der Witterung gut 330 Milliarden Kilowattstunden Strom CO₂-frei erzeugt. Das ist mehr als der halbe Jahresstromverbrauch Deutschlands. Mit der im Block erzeugten Leistung konnten rund drei Millionen Privathaushalte oder ein Ballungsraum wie München inklusive Industrie, Gewerbe und Verkehrsmitteln verlässlich mit Strom versorgt werden.

Die Anlage war seit ihrer Inbetriebnahme rund 90 Prozent der Zeit verfügbar. Das ist selbst im internationalen Vergleich ein Spitzenwert. Nikolaus Valerius, als Vorstandsmitglied der RWE Power AG zuständig für die Sparte Kernkraftwerke: „Wir sind stolz auf die Leistung der Gundremminger Mannschaft, die den Block B bis zur letzten Stunde sicher und zuverlässig betrieben, stetig optimiert und mit derselben Professionalität jetzt abgeschaltet hat. Mit großer Motivation nehmen wir nun den sicheren Abbau der Anlage in Angriff.“

Rückfragen bitte an

Tobias Schmidt, Pressesprecher, T: 08224 78-2153, F: 08224 78-82153, E-Mail: presse@kkw.rwe.com

Da die Genehmigung des Abbauvorhabens durch die Aufsichtsbehörde noch aussteht, werden ab Januar 2018 in Block B zunächst abgebrannte Brennelemente aus dem Lagerbecken in CASTOR-Behälter verladen und in das Standortzwischenlager verbracht. Den durch die Abschaltung notwendigen Personalabbau hat das Kraftwerk bereits vor einigen Jahren eingeleitet. Er wird sozialverträglich gestaltet, indem frei werdende Stellen nicht mehr in jedem Fall nachbesetzt und die interne Organisation neu aufgestellt werden. Derzeit sind direkt bei der Kernkraftwerk Gundremmingen GmbH rund 560 Mitarbeiter beschäftigt. Bis zur Abschaltung von Block C soll diese Zahl nahezu konstant bleiben.

Um die Öffentlichkeit von Anfang an transparent über die Planungen zum künftigen Abbau des Kraftwerks, das hierfür laufende Genehmigungsverfahren und den späteren Abbau selbst zu informieren, hat das Unternehmen 2015 die Informations-Initiative „[Kernkraftwerk Gundremmingen transparent!](#)“ ins Leben gerufen. Diese wird selbstverständlich fortgesetzt.